



# AMTSBLATT

# Loffenau



## Der April macht, was er will



Foto: Pixabay

**Haushaltsreden der  
FWG, SPD & ALB und  
CDU zum Haushalt 2021**



Foto: Pixabay

**Jugend-  
feuerwehr  
im Online-  
Probetrieb**

**Energiesparen im  
Frühling - so geht's!**



Foto: Pixabay

**Deutscher  
Kita-Preis:  
Jetzt bewerben!**



Foto: DKJS



Foto: Gemeinde Loffenau

**Nach Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen  
folgt nun ein kleiner Wintereinbruch.**

## Das Rathaus informiert

### Haushaltsrede der Fraktion Freie Wähler Gemeinschaft (FWG)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Burger, sehr geehrte Frau Tamba, sehr geehrter Herr Bohn, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, zum Haushaltsplan 2021 nimmt die Fraktion der Freien Wähler wie folgt Stellung.

Es ist dieses Jahr das erste Mal, dass der Bürgermeister bei der Einbringung des Haushaltes auf Grund der Corona-Pandemie seine Rede nicht hält, sondern nur zu Protokoll gibt. Und auch die GR-Fraktionen geben Ihre Reden nur zu Protokoll. Wir hoffen, dass die Pandemie mit den inzwischen getroffenen Maßnahmen möglichst bald in den Griff zu bekommen ist und wir alle trotz einer in Loffenau aktuell rekordverdächtigen Inzidenz bald wieder zu einem normalen Leben zurückkehren können.

Die Formulierung unseres Bürgermeisters bei der Einbringung des Haushaltes, dass „sich die mittelfristige Finanzplanung nicht sehr rosig darstellt“ empfinden wir als eher weichgespült. Der Ergebnishaushalt schließt laut Planung von 2021 bis 2024 mit einem Minus von über 2.400.000 € ab, das ist durchschnittlich ein Fehlbetrag von über 600.000 € pro Jahr. Der Fehlbetrag hat sich gegenüber letztem Jahr nochmals erhöht. Wir leben dramatisch von der Substanz, da wir nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht nur einen kleinen Teil unserer Abschreibungen erwirtschaften können. Aber auch nach dem alten kamerale Rechte können wir 2021 nur eine minimale Zuführungsrate erwirtschaften. Unsere wirtschaftliche Situation ist sehr schlecht, neue Schulden von 200.000 € sind 2021 geplant. In den Folgejahren können Investitionen ebenfalls nur mit zusätzlicher Neuverschuldung finanziert werden.

Wenn wir die Intention der Doppik (u. a. Generationengerechtigkeit) ernst nehmen dürfen wir nicht nur von Einsparungen und Einnahmeverbesserungen reden, wir müssen auch handeln. Dabei müssen wir zunächst ehrlich zu uns selber sein und bereit sein langfristig zu denken. Diesen ernsthaften Geist vermissen wir bei der diesjährigen Planung. Die Kommunalaufsicht hat bereits im vergangenen Jahr ein Umsteuern bei der Genehmigung des Haushaltsplanes angemahnt. Deshalb stellen wir heute 4 Anträge zum HH-Plan.

Wir sind froh, dass der letzte Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt endlich begonnen wurde, nach rund 20 Jahren war dies auch höchste Zeit. Diese Maßnahme bindet fast die Hälfte der Investitionen. Sie ist aus unserer Sicht dringend erforderlich um die Sanierung unserer wichtigsten Straße, der Ortsdurchfahrt, nach fast 20 Jahren abzuschließen.

Mit der Bereitstellung eines neuen LF10 wird nach längerer Diskussion das fast 40 Jahre alte TLF 8/18 ersetzt. Es ist die zweitgrößte Investition im diesjährigen HH-Plan. Unsere Feuerwehr ist damit für die zukünftigen Aufgaben wieder gut ausgerüstet. Bleibt zu wünschen, dass das Equipment möglichst wenig tatsächlich benötigt wird.

Wenn eine Investition von 130.000 € in den Friedhof (der drittgrößte Posten) in der Vorberatung damit begründet wird, dass eine breite Zustimmung von zwei Fraktionen er-

kannt wurde und dieses Thema bei der Klausur mit 6 Punkten bewertet wurde ist dies eine Erklärung für eine Absicht aber noch kein Beleg für die Notwendigkeit. Bei der aktuellen HH-Lage sehen wir hier Einsparmöglichkeiten, da wir derzeit ausreichend Bestattungsmöglichkeiten anbieten können. In der gleichen Klausur wurde übrigens das Thema Windkraft/Photovoltaik mit 11 Punkten von allen Themen am höchsten bewertet. Hiervon ist im ganzen HH-Plan nichts Substanzielles zu finden.

Durch die Auswirkungen des Klimawandels, d. h. durch die fehlenden Niederschläge und die Hitzeperioden, hat der Wald sehr gelitten. Dies ist nicht nur durch die Käferbäume für jedermann sichtbar, auch der Holzpreis ist durch das Überangebot stark zurückgegangen. Und damit ist das Betriebsergebnis im Wald eingebrochen. Nur durch die vom Bund einmalig bereitgestellte Bundeswaldprämie in Höhe von 130.000 € erwirtschaftet unser Wald dieses Jahr ein Plus von 84.000 €.

Für den Betrieb der Ladesäule in den Kirchwiesen, für den Betrieb eines neuen E-Fahrzeugs für den Bauhof und für den Test von E-Way auf der B 462 sollte der hierfür benötigte Strom im Sinne des Klimaschutzes zumindest teilweise auch vor Ort produziert werden. Wir sprechen uns wie letztes Jahr dafür aus, dass auf unserer Gemarkung die Nutzung von Windkraft ernsthaft untersucht wird. Die aktuelle Rechtsprechung des VGH bietet jetzt die Chance die bisherige Windkraftverhinderungsplanung der Regional- und Flächennutzungsplanung zu überprüfen. Ohne Zugeständnisse des Artenschutzes wird es dabei nicht gehen, es ist eine neue Priorisierung notwendig: wenn das Auerhuhn durch den Klimawandel seinen Lebensraum im Schwarzwald verliert muss zuerst die Ursache, d. h. der Klimawandel selbst bekämpft werden. Windräder auf unserer Gemarkung sind hier eine mögliche sinnvolle Option. Wir erhoffen uns (im Idealfall durch ein interkommunales Projekt) neben einem Beitrag zum Klimaschutz auch jährliche sechsstellige Pachteinnahmen für den Gemeindehaushalt. Damit könnten wir zumindest teilweise auf Steuererhöhungen verzichten.

Leider haben die Betreiber der Bäckerei und des Landmarkts die Aufgabe ihrer Betriebe bereits vollzogen bzw. bekanntgegeben. Wir hoffen, dass es gelingt, adäquate Nachfolgeregelungen zu finden und zu erhalten.

Die meisten Flüchtlinge, die Loffenau seit 2015 aufgenommen hat, sind nicht mehr in Loffenau. Dies bedeutet, dass auch die alten Gebäude die seinerzeit für die Unterbringung bereitgestellt wurden nicht mehr zwingend im Gemeindebesitz benötigt werden. Einer Veräußerung zur Einnahmeverbesserung stehen wir offen gegenüber.

Im vergangenen Jahr haben wir einen Antrag gestellt, 5.000 € für eine externe finanzielle Organisationsuntersuchung des Kindergartens bereitzustellen. Der Antrag wurde auch mehrheitlich angenommen. Und was ist daraus geworden? Nichts. Der Beschluss des Gemeinderates wurde von der Verwaltung einfach nicht umgesetzt.

Wenn wir wissen, dass die organisatorische Untersuchung von Allevo allein für die Standorte Kirchhaldenpfad und Brunnengasse 35 Empfehlungen ausgesprochen hat (darunter einige sehr interessante) kann vermutet werden warum die Verwaltung vor einer externen finanziellen Untersuchung Angst hatte: es wären wohl einige Punkte schockierend offengelegt worden.

Mit der Kündigung des Kindergartenvertrages hat die Ev. Kirchengemeinde im letzten Jahr überraschend Fakten geschaffen. Ein neuer Träger, die Diakonie, ist bereits beauftragt die Kinderbetreuung fortzuführen. Wir erhoffen uns von der Diakonie zusätzliche Impulse für die künftige Kinderbetreuung. Dabei ist uns wichtig, dass die Kinderbetreuung (mit Ausnahme des Waldkindergartens) an einem Standort konzentriert wird. Für uns kommt nur der Standort Brunnengasse in Frage. Aus der Allevountersuchung wissen wir, dass wir für eine Zusammenlegung selbst im bisherigen Kindergarten Brunnengasse noch Raumreserven haben, zudem dort drei Wohnungen vorhanden sind, ein benachbarter Bauplatz angekauft wurde und für den Notfall auch noch das umgebende Schulgelände in unserer Hand ist. Wir begrüßen es sehr, dass in der mittelfristigen Finanzplanung in 2022 eine Planungsrate von 50.000 € und in 2023 und 2024 insgesamt 2 Mio. € Investitionsmittel für eine Zusammenlegung der Kinderbetreuung eingeplant sind. Dies ist aus unserer Sicht sehr gut investiertes Geld, das sich durch deutlich geringere Defizite schnell wieder amortisiert.

Mit dem Trägerwechsel sind natürlich auch Abläufe ins Wanken geraten. Wir erwarten von dem neuen Träger und der Gemeinde deutlich mehr und vor allem verlässliche Informationen. Aktuell ist es immer noch so: Wir können den Kindergarten nicht überblicken, da z. B. die letzte Vorlage von aktuellen Kinderzahlen mehr als 2 Jahre zurückliegt. Die offene Landschaft rund um Loffenau ist erfreulicherweise noch gut gepflegt. Dies ist ein Verdienst vieler Grundstückseigentümer, der Beweidung durch die Schäferrei Studer und einzelner kleinerer Tierhalter. Auch der OGV engagiert sich sehr stark in diesem Bereich. Ärgerlich sind die großen Schwarzwildschäden, hier ist seit vielen Jahren kein wirklicher Fortschritt zu erkennen. Im Gegenteil, die Schwarzwildbestände steigen insgesamt weiter an. In zwei Jahren steht die Neuverpachtung der Loffenauer Jagd an. Wir schlagen bereits heute vor Vorbereitungen zu treffen, die Jagdfläche wie in anderen Gemeinden nicht mehr in einem Vertrag komplett zu vergeben (1.707 ha) sondern unsere Gemarkung auf 3 Teilgebiete aufzuteilen und getrennt zu verpachten. Die Waldfläche in diesen drei Teilgebieten wäre dann durchschnittlich immer noch mehr als doppelt so groß wie im Durchschnitt aller gemeinschaftlicher Jagdbögen im Kreis Rastatt. Wir erhoffen uns dadurch, dass möglichst viele Jäger auf der Fläche die Jagd ausüben, die Reduktion der Schwarzwildschäden muss künftig oberste Priorität besitzen.

Da der Gemeinderat bei der letzten Jagdverpachtung aus unserer Sicht nicht ausreichend informiert wurde, erwarten wir bei den anstehenden Arbeiten zur Neuverpachtung bereits heute mehr Offenheit und Transparenz.

Der Wasserversorgungsbetrieb hat die Aufgabe Loffenau mit dem wichtigsten Lebensmittel, dem Trinkwasser, zu versorgen. Dies funktioniert bisher sehr zuverlässig und auch zu einem angemessenen Preis. Um die Versorgungssicherheit auch in Zukunft sicherzustellen ist uns die Erstellung eines Wasserstrukturgutachtens sehr wichtig. Und zwar jetzt, da die Quellschüttung unserer eigenen Quelle in den letzten Jahren bereits zurückgegangen ist.

Die Corona-Pandemie ist aktuell auch für die Gemeindeverwaltung mit zusätzlicher Arbeit verbunden. Die kurzfristig organisierte Testung für Eltern aller Kindergarten- und

Grundschulkindern war anlassbezogen ein tolles zusätzliches Angebot. Lobend hervorzuheben ist auch das in der Verwaltungsgemeinschaft initiierte kommunale Testzentrum.

Wir bedanken uns bei Ihnen Frau Tamba und dem ganzen Rathausteam für die fundierte Aufstellung des Haushaltsplanes. Der wie immer sehr umfangreiche Vorbericht beschreibt sehr anschaulich die aktuellen Rahmenbedingungen und die geplanten Maßnahmen. Auch die Umsetzung der in der Klausur diskutierten Anregungen hat uns sehr gefreut. Insbesondere die detaillierte Aufgliederung im Kindergartenbereich führt künftig zu einer deutlich höheren Transparenz die wir sehr begrüßen. Wir gehen davon aus, dass der genehmigte HH-Plan wie in den letzten Jahren auf der Homepage der Gemeinde für alle Bürger digital veröffentlicht wird.

### **Anmerkung der Verwaltung zur Haushaltsrede der Freien Wähler**

Die Aussage, dass die finanztechnische Untersuchung des Kindergartenbereichs nicht umgesetzt wurde, ist falsch. Der Auftrag zur finanziellen Untersuchung wurde seitens der Verwaltung am 18.06.2020 erteilt. Am 16.07.2020 hat die Kirchengemeinde den Kindergartenvertrag mit der Gemeinde gekündigt. Daraufhin wurde der Gutachter sofort gebeten, mögliche Handlungsoptionen für die Gemeinde zu prüfen und den Kontakt zu möglichen Trägern herzustellen. Ab dem Zeitpunkt hatte die Suche nach einem neuen Träger höchste Priorität.

Im Oktober 2020 wurde dann zwischen Verwaltung und Gutachter vereinbart, dessen Arbeiten an der finanziellen Untersuchung zu beenden, da die Verwaltung die entsprechenden Arbeiten schon selbst für die intensiven Vorbereitungen zum Trägerwechsel erledigt hatte.

### **Haushaltsrede der Fraktion SPD & Aktive Loffenauer Bürger (ALB)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Burger, sehr geehrte Frau Tamba, sehr geehrter Herr Bohn, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, liebe Vertreterinnen und Vertreter der Presse, sehr geehrte Damen und Herren, nach einem ereignisreichen Jahr stehen wir vor großen Herausforderungen: Bekämpfung der Corona Pandemie, Weiterentwicklung der Kinderbetreuung, Sicherstellung der Nahversorgung, Erhalt und Erweiterung der Infrastruktur, Schaffung neuer Bauplätze, Neukonzeption ehemalige Adlerstuben - um nur einige zu nennen. Steigende Ausgaben und mehr oder weniger stagnierende Erträge, wie sie im Haushalt 2021 der Gemeinde Loffenau prognostiziert werden, sind bei der Bewältigung der Aufgaben sicherlich nicht förderlich. Es ist auch nicht überraschend, dass auch in 2021 kein ausgeglichener Haushalt erreicht wird. Dazu müssten Abschreibungen, also der Werteverzehr eines abnutzbaren Wirtschafts-/Anlagegutes, in Höhe von rund 760.000 € „erwirtschaftet“ werden. Der aktuelle Entwurf sieht im Ergebnishaushalt ein Minus in Höhe von knapp 600.000 € vor. Immerhin wird noch ein kleiner Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von rund 14.000 € erwartet. Damit lassen sich selbstverständlich keine Investitionen wie der 4. Abschnitt der Ortsdurchfahrt oder das notwendige

neue Löschgruppenfahrzeug für unsere Freiwillige Feuerwehr tätigen. Für die Finanzierung muss man daher tief in den "Sparstrumpf" greifen. Die vorhandenen Rücklagen werden bis auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum aufgebraucht. Zusätzlich ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 200.000 € eingeplant. In den Jahren 2022 und 2023 werden voraussichtlich weitere Kredite in Höhe von 440.000 € und 650.000 € benötigt.

Wie bereits erwähnt, entwickeln sich die **Einnahmen** nicht gerade rosig. Die **Forstwirtschaft** erreicht nur dank der einmaligen Bundeswaldprämie in Höhe von 130.000 € einen Überschuss von 100.000 €. Ohne die Prämie hätten wir ein Defizit von 30.000 €! Die Prognose für die nächsten Jahre sieht ebenfalls nicht gut aus. Bedingt durch den erforderlichen Waldumbau und aufgrund der stagnierenden niedrigen Holzpreise sind auch in den nächsten Jahren keine Erträge zu erwarten. Eine bisher recht verlässliche Einnahmenquelle ist also zunächst einmal versiegt. Immerhin ist bisher die allgemeine Wirtschaft relativ robust, so dass Gewerbesteuer-Einnahmen in Höhe 450.000 € (IST 2020 voraussichtlich 524.000 €) erwartet werden.

Auch wenn die **Ausgaben** insgesamt weiter steigen, gibt es auch Positives zu berichten. Der Zuschussbedarf bei der **Kinderbetreuung** ist mit 767.000 € (Vorjahr 892.000 €) rückläufig. Der bisherige Trend nach oben konnte zumindest vorübergehend gestoppt werden. Die Zahlen belegen zudem, dass der Zuschussbedarf je Kind im Waldkindergarten geringer als beim regulären Kindergarten ist. Insofern war es auch aus rein finanzieller Sicht eine kluge Entscheidung, einen Waldkindergarten einzurichten. Die Kündigung des Kindergartenvertrages durch die evangelische Kirchengemeinde zum 31. Juli 2021 war zunächst ein Schock. Wir sind aber davon überzeugt, dass der Trägerwechsel zur Diakonie Nördlicher Schwarzwald weitestgehend geräuschlos über die Bühne gehen wird und die Arbeit genau so gut wie bisher fortgesetzt werden kann. Mit der Unterzeichnung der Verträge ist ein erster wichtiger Schritt getan. Aktuell gibt es konkrete Überlegungen, den Standort Brunnengasse als einen zentralen Standort auszubauen. Unsere Kämmerin Frau Tamba hat dafür vorsorglich, verteilt auf die Jahre 2023 und 2024, Ausgaben in Höhe von 2 Mio. € eingeplant. Das ist für Loffenau gewiss ein sehr hoher Betrag, aber es geht um eine wichtige Investition in die Zukunft. Die Konzentration auf einen Standort könnte langfristig die bessere Lösung sein und sowohl finanzielle und organisatorische Vorteile haben. Wir begrüßen daher die Prüfung und Vorplanung dieser Variante. Eine Entscheidung werden wir aber erst nach Vorliegen aller notwendigen Informationen treffen können. Hierbei gilt Gründlichkeit vor Schnelligkeit. Auf unsere Initiative hin soll ferner untersucht werden, inwieweit der **Schülerhort** vom Kindergarten ausgegliedert und stattdessen in ein Ganztagsgrundschulangebot überführt werden kann. Die Landesregierung baut derzeit das Angebot massiv aus und wir werden eine Entwicklung in diese Richtung unterstützen. Die Gemeinde kann dadurch real Geld einsparen! Für das Jahr 2021 sind **Investitionen** in Höhe von rund 1,6 Mio. € (Vorjahr 1,8 Mio. €) geplant. Der Löwenanteil entfällt auf die drei Maßnahmen OD-Ausbau (851.000 €, davon 460.000 € für Abwasser), Feuerwehrfahrzeug (260.000 € von gesamt 420.000 €) und für den Ausbau des Friedhofs

(130.000 €). Beim Thema **Friedhof** vertreten wir eine klare Position. Die geplante Neugestaltung in 2021, verbunden mit Barrierefreiheit und weiteren Bestattungsarten wie z.B. Baumbestattung, halten wir für richtig und weitsichtig. Eine Verschiebung oder gar Nichtumsetzung wird am Ende die Gemeinde mehr kosten. Die Alternative wäre alle paar Jahre das Kolumbarium zu erweitern. Das ist für uns keine Option. Die FWG möchte max. nur 70.000 € investieren. Allerdings ohne konkrete Angaben zu liefern, was für knapp die Hälfte der Mittel überhaupt noch umsetzbar ist. Das ist keine vernünftige und verlässliche Planungsbasis und findet daher nicht unsere Zustimmung.

Dringender Handlungsbedarf besteht auch ohne Zweifel beim **Sportplatz**. Die erforderliche Erneuerung des Kunstrasens war eigentlich für 2021 geplant, wurde aber kurzfristig ins Jahr 2022 verschoben. Grund ist, dass die Gemeinde erst in 2022 dafür einen Zuschuss aus dem Ausgleichsstock beantragen und so die Kosten für die Gemeinde und den Verein reduzieren kann. Die Verschiebung ist zwar sehr ärgerlich, aber grundsätzlich nachvollziehbar.

Der Erhalt unserer **Infrastruktur** ist wichtig und gehört zur stetigen Aufgabenerfüllung. Ein wesentlicher Teil der Mittel "verschwindet" im Untergrund und die Investitionen sind für uns nicht mehr sichtbar. So zuletzt beim Regenüberlaufbecken, bei der Sanierung des Heckenbrunnenspfades oder beim aktuellen Ausbauabschnitt der Ortsdurchfahrt. Das Thema **Bauplätze** ist quasi ein Dauerbrenner und die Verwaltung und der Gemeinderat werden sich in diesem Jahr intensiv und mit hoher Priorität damit befassen müssen. Die Nachfrage nach Bauplätzen ist ungebrochen hoch und viele Kommunen im Umkreis sind diesbezüglich deutlich besser aufgestellt. Loffenau kann keine eigenen Bauplätze anbieten und es ist sehr bedauerlich, wenn deshalb Menschen ins Umland abwandern müssen. Aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben ist noch unklar, ob und wie Rheinblick III realisiert werden kann. Für weitere Neubaugebiete ist die Gemeinde auf die Mitwirkung privater Grundstückseigentümer\*innen angewiesen. Entsprechende Verfahren benötigen erfahrungsgemäß viel Zeit und wir rechnen daher nicht mit einer schnellen Verfügbarkeit von neuen Bauplätzen. Da die Einwohnerzahlen mehr oder weniger stagnieren, plädieren wir aber grundsätzlich zu einer maßvollen Planung. Wir hoffen ferner, dass auch die hohe Zahl an innerörtlichen Baulücken schrittweise bebaut werden. Die jüngste Bautätigkeit im Ort und weitere Bauanträge stimmen optimistisch. Eine ganz wichtige Zukunftsaufgabe ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Dieser muss mangels gemeindeeigener Bauplätze primär über bestehende Gebäude generiert werden. Die Verwaltung und der Gemeinderat sollten gemeinsam Ziele definieren und geeignete Maßnahmen zur Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum entwickeln.

Ein großes Ärgernis ist und bleibt der miserable **Zustand der L 564** zwischen Gernsbach und Bad Herrenalb. Das ist ein Armutszeugnis für so ein wirtschaftlich starkes Bundesland wie Baden-Württemberg. Abgaben und Steuern werden regelmäßig erhöht, aber erforderliche Sanierungen werden nicht rechtzeitig angegangen. Die Zuständigkeit liegt hier nicht bei der Gemeinde und das zuständige Ministerium argumentiert, dass im Erhaltungsprogramm für erhaltungsbedürftige Straßen kein Abschnitt enthalten sei

und daher auch keine Maßnahme vorgesehen sind! Nach Gernsbach gebe es zwei erhaltungsbedürftige Abschnitte und das jährliche Sanierungsprogramm soll im März/April 2021 aufgestellt werden. Fakt ist, dass auf der Gesamtstrecke viele Abschnitte einem welligen und löchrigem Flickenteppich gleichen. Diese stellen insbesondere für Zweiradfahrer auch ein Sicherheitsrisiko dar - es besteht erhöhte Sturzgefahr. Es ist jedem offensichtlich, dass etwas getan werden muss. Und das unabhängig davon, ob die Straße auf einem Erhaltungsprogramm steht oder nicht. Wir müssen uns gegen dieses Missmanagement wehren und weiter massiv Druck auf das Regierungspräsidium und das Verkehrsministerium ausüben.

Ein ganz wichtiges Ziel ist die Sicherstellung der **Nahversorgung**. Mit der Schließung des letzten Bäckereibetriebes hat sich die Situation leider verschlechtert. Bekannt ist zudem, dass Herr Gießler den Betrieb des Landmarktes bis Ende Juni einstellen wird. Die Situation ist also zumindest angespannt und wir müssen alles tun, um einen adäquaten Ersatz zu finden. Die Gastronomie leidet aufgrund der Corona-Pandemie besonders. Die Betreiber der Pizzeria Belvedere mussten bereits aufgeben. Jetzt muss zeitnah über die künftige Nutzung der Gaststätte entschieden werden. In der aktuellen Situation sicherlich keine einfache Aufgabe. Vermutlich muss man anfangen ganz neu zu denken, um kreative und tragbare Lösungen zu finden. Wir alle können zum Erhalt der örtlichen Nahversorgung und der Gastronomie beitragen, indem wir die vorhandenen Angebote nutzen.

Die Ausweitung der **Klimaschutzmaßnahmen** ist eines der Hauptziele der Gemeinde. Maßnahmen wie die LED-Umrüstung und die E-Ladesäule mit einem Carsharing Angebot leisten bereits einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz. Wir fordern aber noch mehr Engagement. Es ist nicht ersichtlich, dass die Maßnahmen und Ziele des Klimaschutzkonzepts von 2018 zügig umgesetzt werden. In diesem Jahr soll zwar der weitere Ausbau von Photovoltaikanlagen und die Nutzung von Windkraft beleuchtet werden, aber darüber hinaus sind keine konkreten Maßnahmen vorgesehen.

Loffenau hat keine großen finanziellen Spielräume. Das ist unstrittig, aber mit viel Eigeninitiative und mit konsequentem ausschöpfen vorhandener Fördertöpfe kann dennoch einiges bewegt werden. Wir wollen daher gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung in den Bereichen Klimaschutz und Jugendarbeit konkrete Maßnahmen/Projektideen entwickeln, die ab 2022 in Angriff genommen werden könnten. Es sollte zudem erörtert werden, wie mit den LEADER-Projekten Areal Löchle, Sagenweg, und astronomischer Lehrpfad weiter verfahren werden soll. Diese sind voriges Jahr den Sparmaßnahmen aufgrund der Corona Pandemie zum Opfer gefallen. Da die LEADER Förderung zumindest bis 2022 weiterläuft wäre eine Wiederaufnahme in das Verfahren grundsätzlich möglich.

Generell gilt auch immer noch das, was wir in unserer letzten Haushaltsrede angemerkt haben. Vieles dauert in der Umsetzung einfach zu lange. Die Gründe sind sicherlich vielschichtig und gewiss bindet die Bewältigung der Corona Pandemie zusätzliche Personalressourcen. Dennoch müssen die Prozesse und Abläufe hinsichtlich mehr Effizienz stetig optimiert werden. Aufgaben nach extern zu verlagern kann zwar in Einzelfällen ein probates Mittel sein,

## NOTDIENSTE DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

### Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

### Notfallpraxis Baden-Baden

Stadtklinik Baden-Baden, Balger Straße 50,  
Freitag 19 bis 22 Uhr,  
Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

### Notfallpraxis Rastatt

Kreiskrankenhaus Rastatt, Engelstraße 39,  
Montag bis Donnerstag 19 bis 7 Uhr,  
Freitag 19 bis 8 Uhr, Samstag 8 bis 8 Uhr,  
Sonn- und Feiertage 8 bis 7 Uhr

### Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

### Kinderärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

### Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden

Stadtklinik Baden-Baden, Balger Straße 50,  
Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr,  
Freitag 18 bis 22 Uhr,  
Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0621 38000810

bzw. unter [www.kzvbw.de/site/service/notdienst](http://www.kzvbw.de/site/service/notdienst)

### Tierärztlicher Notfalldienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

### Samstag, 10. und Sonntag, 11. April

Dr. Schmitz, Bismarckstraße 8,  
Rastatt, Telefon 07222 31600

### Apotheken

[www.lak-bw.de](http://www.lak-bw.de)

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

### Donnerstag, 8. April

Schwarzwald-Vital-Apotheke, Bismarckstraße 53,  
Gaggenau, Telefon 07225 917690

### Freitag, 9. April

Kur-Apotheke, Kurpromenade 31,  
Bad Herrenalb, Telefon 92570

Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87,  
Gaggenau, Telefon 07225 96670

### Samstag, 10. April

Wendelinus-Apotheke, Am Zimmerplatz 2,  
Weisenbach, Telefon 07224 991780

### Sonntag, 11. April

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum,  
Hildastraße 31 B, Gaggenau, Telefon 07225 68978020

### Montag, 12. April

Central-Apotheke, Hauptstraße 28,  
Gaggenau, Telefon 07225 96560

**Dienstag, 13. April**

Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3,  
Gernsbach, Telefon 07224 3397

**Mittwoch, 14. April**

Central-Apotheke, Hauptstraße 28,  
Gaggenau, Telefon 07225 96560

**Donnerstag, 15. April**

Wendelinus-Apotheke, Am Zimmerplatz 2,  
Weisenbach, Telefon 07224 991780

**Fachstelle Sucht**

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Telefon 07224 1820

**Öffnungszeiten:** Freitag 9 bis 13 Uhr

Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

**Psychologische Beratungsstelle für Eltern,  
Kinder und Jugendliche / Fachdienst Frühe Hilfen  
für Kinder von 0 bis 3 Jahren des Landkreises Rastatt**

Hauptstr. 36 b, 76571 Gaggenau, Tel. 07225 988992255,  
Online-Beratung: [www.landkreis-rastatt.de](http://www.landkreis-rastatt.de)

**Hospizgruppe Murgtal**

Scheffelstraße 2, Gernsbach

Information und Beratung: Montag bis Freitag  
von 9 bis 12.30 Uhr, Telefon 07224 990479

**Sozialstation Gernsbach e. V.**

Scheffelstraße 2, Gernsbach,

Telefon 07224 1881, Fax 07224 2171

Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: [info@sozialstation-gernsbach.de](mailto:info@sozialstation-gernsbach.de)

**Dienst der Schwestern und Pfleger****Samstag, 10. und Sonntag, 11. April**

Isabella Roth, Olga Rejngardt, Angela Schaub,  
Sieglinde Kraft, Regina Ebner, Barbara Klumpp,  
Sabine Giersiepen, Dagmar Freundel, Heidi Balß

Alle Angaben ohne Gewähr

**Impressum · Amtsblatt der Gemeinde Loffenau · Herausgeber:**

Gemeinde Loffenau · Untere Dorfstraße 1 · 76597 Loffenau · Fon:  
07083 9233-0 · Fax: 07083 9233-20 · E-Mail: [Gemeinde@loffenau.de](mailto:Gemeinde@loffenau.de) ·  
Homepage: [www.Loffenau.de](http://www.Loffenau.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeister Markus Burger oder der Vertreter im Amt.

**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG ·  
Merklinger Straße 20 · 71263 Weil der Stadt · Fon: 07033 525-0 ·  
Fax: 07033 2048 · Homepage: [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de).

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum · Merklinger  
Straße 20 · 71263 Weil der Stadt

**Anzeigenberatung:** Außenstelle Gaggenau · Luisenstraße 41 ·  
76571 Gaggenau · Fon: 07225 9747-12 · Fax: 07033 3209232 ·  
E-Mail: [gaggenau@nussbaum-medien.de](mailto:gaggenau@nussbaum-medien.de)

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr

**Vertrieb (Abonnement und Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH ·  
Josef-Beyerle-Straße 2 · 71263 Weil der Stadt · Tel. 07033 6924-0 ·  
E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de) · Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

hat aber oftmals auch Nachteile. Wir wünschen uns zudem, dass der Haushalt künftig zeitlich früher verabschiedet wird. Der vorliegende Haushalt enthält unserer Meinung nach keine unnötigen oder überflüssigen Maßnahmen bzw. Prestigeprojekte. Die Fraktion der „SPD & ALB“ stimmt dem Haushaltsplan 2021 und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung 2021  **einstimmig**  zu.

Wir danken Frau Tamba und allen, die bei der Aufstellung des Haushaltes mitgewirkt haben. Wir wünschen unserem Bürgermeister Herrn Burger und der gesamten Gemeindeverwaltung viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben. Wir möchten uns beim gesamten Rathaussteam, den Bauhofmitarbeitern, der Forstwirtschaft, den anderen Fraktionen sowie bei der Presse für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitbürgern, die sich in verschiedenster Art und Weise für das Gemeinwohl und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde einsetzen.

Manuela Nuber, Tobias Mühlhäuser,  
Andrea Schröter und Wolfgang Reik  
für die Fraktion „SPD & Aktive Loffenauer Bürger“

**Haushaltsrede der CDU-Fraktion**

**Sehr geehrter Herr Burger,  
sehr geehrte Frau Tamba,  
liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

der Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Loffenau ist mit seinen 388 Seiten das zweite Planwerk, das nach den Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushalts- und Wirtschaftsrechts, kurz NKHR, erstellt wurde. Bei unserer Fraktionsberatung waren wir in der glücklichen Lage, eine Teilnehmerin mit akademisch kaufmännisch und wirtschaftlicher Ausbildung in unseren Reihen zu haben, die uns die neue Art der Darstellung und Lesbarkeit der Zahlen und Tabellen nochmal näher bringen konnte.

Leider lassen diese Vorgaben im Vergleich zur früheren Darstellungsform der Kameralistik das Loffenauer Zahlenwerk nicht positiver aussehen, sie macht aber in vielen Eckpunkten Sinn und verbessert die Gesamtübersicht über das aktuelle Gemeindevermögen.

Ein Haushaltsplan gilt zwar nur für ein Jahr, es müssen jedoch die Vorjahre und die Ziele für die Folgejahre mit in Betracht gezogen werden. Ein **Leitbild und die Hauptziele** hat die Gemeindeverwaltung zusammen mit dem Gemeinderat in Klausurtagungen und mehreren Sitzungen aufgestellt.

Es sind dies:

- Erhalt der Gemeinde als lebendige, attraktive Gemeinde mit konstanter bis steigender Einwohnerzahl
- Erhalt des Wohn- und Freizeitwerts inkl. Kinderbetreuung und Grundschule
- Ausweitung der Klimaschutzmaßnahmen der Gemeinde
- Erhalt und Verbesserung der Infrastruktur
- Ausbau der digitalen Angebote
- Optimierung der finanziellen Ressourcen und des Personaleinsatzes

Um diese Ziele zu erreichen, müssen viele Einzel-Aufgaben, Angebote und Objekte in Angriff genommen bzw. erhalten werden. Im Haushaltsplan musste auf all diese Maßnahmen eingegangen werden und sie wurden mit Zahlen versehen.

In unserer Stellungnahme können wir nur exemplarisch auf einige uns wichtige Themen eingehen.

Aufgrund der Entwicklung unserer Rücklagen können wir uns derzeit keine ganz großen Sprünge erlauben. Die fetten Jahre sind für absehbare Zeit vorbei. Wie unser Bürgermeister schon bemerkte, ist der vorliegende Haushaltsplan kein absoluter Sparhaushalt, Großprojekte oder freiwillige Kürleistungen sind aber auch nicht enthalten.

Eingeplant sind ein neuer **Server sowie neue PCs** für die Gemeindeverwaltung. Hier bitten wir zu prüfen, ob die Anschaffung eines Servers wirklich notwendig ist und ob eine Anbindung an ein externes Rechnungszentrum nicht auf die Dauer eine wesentlich kostengünstigere Alternative wäre. Der Beschaffung neuer Rechner stehen wir nicht im Wege.

Das neue **Feuerwehrfahrzeug** schlägt in diesem Jahr und im nächsten Jahr zu Buche. Im Vergleich zum ersten Kostenanschlag ist der Preis enorm gestiegen. Diese Entwicklung hat jedoch nicht unsere freiwillige Feuerwehr zu vertreten. Sie wählte die Komponenten des Fahrzeuges nach funktionellen und notwendigen Gesichtspunkten aus. Man gönnte sich keinen Luxus oder Schnickschnack. Die Sicherheit muss uns die stolze Summe von 420.000 € wert sein.

Die **Sanierung** des letzten Abschnittes der **Ortsdurchfahrt** kostet uns auch eine **dreiviertel Million Euro**, obwohl man aufgrund des riesigen Schildes an der Grenzkurve meinen könnte, dass diese Maßnahme ausschließlich vom Land Baden-Württemberg finanziert wird. Das Land bezahlt die Straße. Für die Gehwege mit den nötigen Erschließungen und die Straßenbeleuchtung ist die Gemeinde Loffenau zuständig.

Auch die schon einmal verschobenen Maßnahmen auf dem **Friedhof** wollen wir in diesem Jahr unbedingt ausführen. Man darf hier nicht nur das rein funktionelle **Mehrangebot an Bestattungsformen** sehen.

Unser Friedhof liegt an zentraler Stelle mitten im Dorf und könnte derzeit keinen Schönheitspreis einheimen. Die geniale Planung mit neuer stufenloser Wegeführung erschließt nicht nur den zuletzt brachliegenden Hangbereich, sondern macht es auch möglich, den gesamten Friedhof künftig **barrierefrei** zu erreichen.

Der Friedhof ist auch eine **Begegnungs- und Kommunikationsstätte** für die Loffenauer Bürger. Die geplante Maßnahme wird unseren gepflegten und schön gelegenen Friedhof noch weiter aufwerten. Eine teilweise Ausführung erachten wir nicht als sinnvoll, da die Baukosten nicht günstiger werden und wir diese Maßnahme nicht weiter in die nächsten Jahre verschieben wollen.

In dieser zentralen Lage wäre es wünschenswert, wenn die Verwaltung gemeinsam mit den Vertretern der Volksbank für das dortige Gebäude eine Lösung für eine öffentliche/gewerbliche Nutzung finden könnte. Eine private Wohnnutzung können wir uns dort nicht vorstellen.

Gerne hätten wir auch die **Sanierung des Großspielfeldes des Sportplatzes** noch in diesem Jahr ausführen lassen. Der momentane Zustand des Fußballplatzes erlaubt keine längerfristige Nutzung mehr. Der Belag ist deutlich verschliffen, das Kunststoffgranulat verklumpt extrem, die Verletzungsgefahr für unsere und auswärtige Sportler ist dadurch sehr hoch. Leider ist das nun so kurzfristig nicht machbar, da für 2021 keine Bezuschussung aus dem

Ausgleichsstock mehr möglich wäre. Bei der Höhe dieser Investition ist das aber unverzichtbar. Zielsetzung für die Ausführung wäre jetzt das zeitige Frühjahr 2022. Der Turn- und Sportverein wird versuchen, diese Zeit bis dahin mit entsprechenden Pflegemaßnahmen zu überbrücken.

Zu den Personalkosten ist uns negativ aufgefallen, dass hier für eine einjährige Einarbeitungszeit für neue Verwaltungsmitarbeiter 60.000 € veranschlagt sind. Wir bitten darum, nochmals genauestens zu prüfen, ob nicht doch eine zeitliche Verkürzung und dadurch Kosteneinsparung möglich ist.

Auch im Bereich des Bauhofs sehen wir Optimierungsbedarf. Leistungen immer häufiger fremd zu vergeben, sollte künftig nicht die einzige Lösungsvariante sein.

Auch der **Gemeindewald** erzielt nur durch einen Zuschuss in Höhe von 130.000 Euro, die Bundeswaldprämie, ein positives Ergebnis. Ansonsten würden wir sogar ein Minus von 30.000 Euro einfahren. Während wir in früheren Jahren noch satte Gewinne erwirtschaften konnten, sind nun die Holzpreise am Boden.

Das Holz trotzdem einzuschlagen und zu einem Dumpingpreis zu verschleudern, macht nicht nur wenig Sinn. Ein solches Vorgehen würde sogar eine Umweltsünde darstellen und unsere natürlichen Ressourcen schwächen.

Wir bedauern sehr, dass unser Revierförster, Herr Taub, uns nach 19 Jahren verlässt und bedanken uns ausdrücklich für die geleistete hervorragende Arbeit. Für die weitere berufliche Laufbahn wünschen wir ihm viel Erfolg! Und für unseren Forst wünschen wir uns auch in der Zukunft eine gute Betreuung.

Die höchsten Kosten im Gemeindehaushalt verursacht schon seit Jahrzehnten die **Kinderbetreuung**. Der **Waldkindergarten** unter der Trägerschaft der **Spielwiese gGmbH** passt zu Loffenau und wird sicherlich künftig noch weiteren Zuspruch bekommen. Wir sind sehr froh, ein solch attraktives Angebot für den Nachwuchs anbieten zu können und lassen uns das in diesem Jahr mit 123.000 € Zuschussbedarf kosten.

Ab 01. August 2021 wird es für die **Kindergärten Brunnengasse und Kirchhaldenweg** einen Trägerwechsel von der evangelischen Kirche zum **Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald** geben. Die gute Arbeit soll fortgesetzt werden und Einsparmöglichkeiten werden untersucht. So sollen künftig die Öffnungszeiten effizienter gestaltet werden und weitere Änderungen stehen zur Überprüfung an. Längerfristig kann eine **Zentralisierung** der beiden **Kindergärten** im Bereich Brunnengasse zusätzliche Vorteile und Einsparungen bringen. Hierzu wäre ein **Neubau** notwendig, der jedoch kein „Schnellschuss“ sein kann. Es muss Schritt für Schritt vorgegangen werden. Die Größe der gemeindeeigenen Grundstücke wird für das erforderliche Raumprogramm nicht ausreichen.

Ein **Bebauungsplan** in diesem Bereich könnte jedoch die jetzige Brunnengasse verlegen und so dem Kindergarten-Grundstück genügend erforderliche Zusatzfläche zuordnen. Überhaupt sind wir der Meinung, dass ein neuer **Bebauungsplan** so schnell wie möglich auf den Weg gebracht werden muss. Die Entwicklung im Bereich Rheinblick III geht nur schleppend voran, wobei wir diesen nicht priorisieren. Wir müssen schnellstens ein zusätzliches **Bauplatz-Angebot** schaffen.

Wir sehen in Loffenau die Möglichkeit, an bestehende und erschlossene Baugebiete und Straßen anzuschließen und Bebauungspläne zu erweitern. Hier wäre auch eine schnelle Umsetzung machbar, um zügigst Bauplätze anbieten zu können. Wir denken hier an Gebiete wie z. B. Verlängerung der Erdbrüchlestraße, Grenzerstraße, Brunnengasse ... Es tut uns jedesmal weh, wenn Bauinteressenten in Loffenau passendes Gelände suchen und sich dann im Nachbarort einkaufen, weil bei uns kein Platz zu finden war.

Auch bei den innerörtlichen Baulücken heißt es am Ball zu bleiben. Hier möchten wir auch an die Eigentümer appellieren, diese an Bauwillige freizugeben.

Das **gastronomische Angebot** ist derzeit ausreichend und vielseitig: Hinneburgs Grillstube, Alte Zunft, die Sonne, die Auszeit in der Sportgaststätte, Bollywood Spice im Reiterstüble und die Höhengaststätte Teufelsmühle. Hier hoffen wir, dass der Verkauf nun endlich über die Bühne geht und eine weitere attraktive Einkehr-Möglichkeit an diesem viel besuchten Ausflugsziel entsteht.

Als die Pizzeria Belvedere bei der Gemeindehalle eröffnete, waren wir glücklich, eine kulinarische Bereicherung in Loffenau zu haben. Leider war dies nicht von langer Dauer und sicher auch der Corona-Krise geschuldet.

Trotzdem stehen wir neuen Vorschlägen und Alternativen zur Nutzung für die ehemaligen Räumlichkeiten der Adlerstuben aufgeschlossen gegenüber. Vielleicht findet sich aber auch eine „Interimslösung“, die uns die Möglichkeit künftiger Nutzungen offen lässt.

Genau so wichtig ist die Nahversorgung durch den **Landmarkt**. Falls kein Nachfolger für die Familie Gießler gefunden wird, müssen wir zusammen mit der Verwaltung nach Alternativen suchen, um dieses **Einkaufsangebot** auch für die Zukunft sicherstellen zu können. Die demografische Altersstruktur wird auch bei uns immer höher, so dass viele ältere Mitbürger auf eine Einkaufsmöglichkeit vor Ort angewiesen sind.

Diese vorgenannten Problempunkte machen deutlich, dass es einerseits wichtig ist, für die kommenden Jahre Kostenstellen zu planen. Andererseits muss die mittelfristige **Haushaltsplanung** jedoch auch so **flexibel** sein, dass unvorhergesehene Objekte immer wieder kurzfristig eingeplant und finanziert werden können.

Hier wollen wir zur Diskussion stellen, ob es nicht sinnvoll wäre, gemeindeeigene Immobilien (Mietwohnungen, z. B. Pfarrgasse) zu veräußern, um dem HH mehr liquide Mittel zu Verfügung zu stellen.

Im Moment ist es noch nicht erforderlich, Grund- und Gewerbesteuer sowie Gebühren weiter anzuheben. Durch eine Kreditaufnahme kann die Verwaltung einen soliden Haushalt präsentieren, der aber noch **keinen** ausgesprochenen **Sparhaushalt** darstellt. Die fetten Jahre mit hohen Rücklagen sind vorbei. Allerdings hegen wir die Hoffnung, dass sich wie in den vergangenen Jahren auch, im HH-Zwischenbericht die Lage nicht mehr ganz so dramatisch darstellt und durch nicht beanspruchte Mittel ein gewisser Puffer entstanden ist. Die nächsten drei Jahre wird uns die finanzielle Problematik noch begleiten, bis es dann, gemäß **Prognose** ab 2024 tendenziell wieder aufwärts gehen könnte. Wir sind optimistisch, dass sich bis dahin die aktuelle Krisensituation durch die Pandemie normalisiert hat.

Der **Wirtschaftsplan für den Wasserversorgungsbetrieb**

schließt mit einem Gewinn von rund 15.000 Euro ab. Der Zahlungsmittelüberschuss der laufenden Verwaltung beträgt rund 62.000 Euro. Die Wasserleitungen im Zuge des Ausbaus der Oberen Dorfstraße sind mit 188.000 Euro die größte Kostenstelle.

Für die Erstellung der Vorlagen, für die Beratung und Erläuterung des Haushaltsplanes 2021 geht unser herzlicher Dank an unseren Bürgermeister Herrn Markus Burger, natürlich an unsere Hauptamtsleiterin Frau Daniela Tamba und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Rathaus. Die ausführliche und übersichtliche Ausarbeitung und die Erstellung der Präsentation und Erläuterungen machten die „trockenen“ Zahlen anschaulich und gut zu verstehen.

**Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2021 ebenso zu wie dem Wirtschaftsplan 2021 für den Wasserversorgungsbetrieb.**

Vielen Dank!



Foto: CDU

## Deutscher Kita-Preis: Jetzt bewerben!

In der Corona-Pandemie ist noch einmal besonders deutlich geworden, wie wichtig die Kindertagesbetreuung für Kinder, Familien und unsere Gesellschaft ist.

In Ihrer Kommune setzen sich viele Menschen in und für Kitas dafür ein, dass Kinder bestmöglich aufwachsen können. Auch in diesen dynamischen Zeiten leisten sie täglich Großartiges! Der **Deutsche Kita-Preis** würdigt dieses wertvolle Engagement und macht gute Qualität in der frühen Bildung sichtbar. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) werden die Auszeichnung gemeinsam mit weiteren Partnern 2022 zum fünften Mal vergeben.

Die gute Nachricht: Interessierte Teams aus Ihrer Kommune können sich **ab sofort** anmelden und mit ihrer Bewerbung um den Deutschen Kita-Preis 2022 loslegen! Mitmachen kann jede Einrichtung und jede Initiative in Deutschland, die sich für gute Aufwuchsbedingungen von Kita-Kindern einsetzt und beispielhaft zeigt, wie Herausforderungen in der frühen Bildung auf lokaler Ebene gemeistert werden können.

Neben Kitas können in der Kategorie "Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres" unter anderem Familienzentren, Horte, Kindertagespflegestellen und weitere kommunale Akteurinnen und Akteure teilnehmen, die systematisch mit mindestens zwei Partnern zusammenarbeiten, um die Qualität der frühen Bildung vor Ort nachhaltig weiterzuentwickeln. Mit unseren Checklisten unter



kita-preis.de/bewerungsbewerbscheck finden Initiativen schnell heraus, ob sie die Anforderungen in der Bündnis-Kategorie erfüllen.

Und so läuft die Bewerbung ab: Interessierte Teams registrieren sich einfach unter [www.deutscher-kita-preis.de/bewerbung](http://www.deutscher-kita-preis.de/bewerbung) und können direkt damit beginnen, die Bewerbungsfragen zu beantworten und ihr Motivationsschreiben zu erstellen. Der aktuelle Arbeitsstand lässt sich jederzeit speichern und später ergänzen. Ihre fertige Bewerbung können die Teilnehmenden dann in der offiziellen Bewerbungsphase vom 15. Mai bis 15. Juli 2021 einreichen.

Der Deutsche Kita-Preis ist mit **insgesamt 130.000 Euro** dotiert. Fünf Einrichtungen und fünf Initiativen dürfen sich über eine Auszeichnung freuen: In den beiden Kategorien "Kita des Jahres" und "Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres" wartet ein Preisgeld von jeweils 25.000 Euro auf die Erstplatzierten. Zudem werden pro Kategorie vier Zweitplatzierte mit jeweils 10.000 Euro ausgezeichnet.

Preisverdächtig sind alle Kitas und lokalen Bündnisse, die Kinder überzeugend in den Mittelpunkt ihrer pädagogischen Arbeit stellen, Fachkräfte, Eltern und Nachbarschaft einbinden sowie aus ihren Erfahrungen lernen. Bei der Auswahl nehmen wir ganz bewusst nicht nur gute Ergebnisse in den Blick - auch gute Prozesse und die Gegebenheiten vor Ort werden berücksichtigt. Denn Qualität in der frühen Bildung hat viele Gesichter. Alle Informationen zur Bewerbung, den Kriterien und dem Auswahlverfahren finden Sie auf [www.deutscher-kita-preis.de](http://www.deutscher-kita-preis.de).

## Energiesparen im Frühling

**Auch bei steigenden Außentemperaturen können Sie weiterhin Energie sparen. Wir geben Ihnen Tipps, wie sie im Frühling aktiv Umwelt und persönlichen Geldbeutel schonen.**

**Effizient beleuchtet:** Effiziente Lampen schonen die Geldbörse. Der Wechsel zu LEDs bedeutet in den meisten Anwendungsbereichen deutliche Energieeinsparungen. Wer das nun wieder länger werdende Tageslicht nutzt, spart zusätzlich.

**Entkalkt:** Jeder Millimeter Kalkablagerung auf den Heizstäben von Wasserkocher und Kaffeemaschine lässt den Stromverbrauch um etwa acht Prozent steigen. Dagegen hilft regelmäßiges Entkalken mit Essig- oder Zitronensäure.

**Abgedichtet:** Nach der Zubereitung der vielen winterlichen Köstlichkeiten ist der Backofen verschmutzt. Verunreinigte Gummidichtungen lassen die Wärme entweichen. Damit die Tür gut schließt, Dichtung und Rahmen des Geräts mit warmem Wasser und mildem Reinigungsmittel säubern, bei einer alten, nicht mehr gutschitzenden Dichtung lohnt sich der Austausch. Verzichten Sie auf das Selbstreinigungsprogramm des Backofens und greifen Sie lieber zum Lappen – das spart bis zu fünf Kilowatt Strom!

**Clever platziert:** Steigende Temperaturen verlangen dem Kühlschrank mehr Leistung ab. Neben sauberen Türdichtungen ist auch auf den richtigen Standort zu achten. Kühlgeräte nie neben Wärmequellen wie Herd, Spülmaschine oder Heizkörper stellen und intensive Sonnenbestrahlung vermeiden. Volle Kühlschränke verbrauchen weniger Energie als leere, da weniger Luft darin ist, die gekühlt werden

muss. Sinnvoll ist das volle Beladen des Kühlschranks aber nur, wenn die Lebensmittel auch verwertet werden können.

**Standby abgeschaltet:** Nehmen Sie ihre elektrischen Geräte einmal unter die Lupe: Welche Geräte befinden sich im Standby-Modus? Dieser ist in den meisten Fällen unnötig, verbraucht aber dennoch viel Energie. Günstiger wird es, wenn Sie eine Mehrfachsteckdose mit Kippschalter zwischen Gerät und Steckdose stecken.

**Uhr gestellt:** Die Tage werden wieder länger – höchste Zeit, die Zeitschaltuhren entsprechend anzupassen und dadurch bares Geld bei der Innen- und Außenbeleuchtung sparen! Auch Bewegungsmelder können helfen, Strom zu sparen, da das Licht nicht unnötig brennt, wenn keiner es braucht.

Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose Energieberatung an. Corona-bedingt gibt es derzeit nur telefonische Beratung.

### Die nächsten Termine sind:

14.04.	Gaggenau	14:00-17:45 Uhr
21.04.	Bühl	14:00-17:45 Uhr
28.04.	Rastatt	14:00-17:45 Uhr
29.04.	Sinzheim	15:00-18:00 Uhr
06.05.	Baden-Baden	13:00-16:45 Uhr

Anmeldungen per Telefon unter **07222 159080** oder per E-Mail unter [kontakt@energieagentur-mittelbaden.de](mailto:kontakt@energieagentur-mittelbaden.de).

Weitere Beratungsangebote finden Sie bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ihrem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter [www.energieagentur-mittelbaden.de](http://www.energieagentur-mittelbaden.de)

**Loffenau ist Teil des Energieeffizienz-Netzwerks Regio-ENERGIE. Bis 2030 wollen wir 30 Prozent unserer Treibhausgasemissionen einsparen.**



## Freiwillige Feuerwehr



### Jugendfeuerwehr

#### Probetrieb in der Jugendfeuerwehr

Seit Anfang des Jahres veranstalten wir im 14 Tagesrhythmus Online-Proben über verschiedene Themen, wir behandelten unter anderem die Themen "Unser Ort Loffenau", "Fahrzeugkunde", "Brennen und Löschen". Unsere Online-Proben bieten den Jugendlichen sowie Betreuern einen schönen Ausgleich zur aktuellen Situation, so kann unser Hobby "Feuerwehr" trotz anhaltender Corona-Pandemie weiter ausgeübt werden.

Neugierig geworden? Dann komm zu uns :) Willst ein richtiger Feuerwehrmann/-frau werden? Du bist zwischen 10 und 17 Jahre alt? Dann melde dich einfach bei uns! Telefon: 07083 92330, E-Mail: jw.loffenau@jufeu.com



"Brennen und löschen", verschiedene Versuchs-Experimente.  
Foto: L. Ebner

## Sperrmüllbörse

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können telefonisch durchgegeben werden unter 9233-13.

### Angebot der Woche:

- Fünf Bürostühle, wie neu, Bezug Kunstleder schwarz, Gestell silber, Telefon 0151 54790738
- Wohnzimmerwand mit abgerundeter Glasvitrine in Eiche; Zwei- und Dreisitzer-Sofa, bunter Stoff; Esstisch mit vier Stühlen; Kleiderschrank, weiß, 6-teilig, mit zwei Spiegeltüren; Doppelbett, weiß, mit Nachtschischen und Überbau, Telefon 07224 995790 (kath. Pfarrbüro)
- Fernsehsessel mit Gebrauchsspuren, Telefon 07224 651549 (ab 20 Uhr)

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Loffenau



#### Wort für die Woche:

*Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.* (1. Petrus 1,3)

**Leider müssen auch bei uns aus aktuellem Anlass alle Gruppen und Kreise ausfallen. Die Kirche steht für Sie**

**jederzeit offen. Sie finden hier die Möglichkeit, die Nähe und Geborgenheit Gottes zu suchen und vielleicht kommen Ihnen hier Ideen, wie Sie auf ganz neue oder vielleicht eingeschlafene Weise in Kontakt mit anderen Menschen treten können, ohne die aktuellen Vorschriften und Sicherheitsmaßnahmen zu missachten.**

#### Sonntag, 11.04.2021

10 Uhr Gottesdienst

#### Sonntag, 18.04.2021

10 Uhr Gottesdienst

Die alternativen Möglichkeiten, wenn keine Teilnahme am Gottesdienst gewünscht ist:

1. Es wird die Predigt als Audiodatei im Laufe des Sonntages auf unserer Homepage unter: <https://gemeinde.loffenau.elk-wue.de/angebote/> zum Anhören eingestellt.
2. In der Kirche wird die Predigt in Papierform ausgelegt zum Mitnehmen. Wenn Sie keine Möglichkeit haben, die Predigt in der Kirche zu holen, rufen Sie gerne bitte im Pfarramt an und wir lassen Ihnen die Predigt in den Briefkasten werfen.

Während der Corona-Pandemie gibt es keine öffentlichen Bürozeiten im Pfarrsekretariat. Bei Anfragen wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an Pfarrer Lampadius.

#### Evangelisches Pfarramt

Pfarrgasse 8, Telefon 07083 2320, Fax 07083 524824,  
E-Mail: [pfarramt.loffenau@elkw.de](mailto:pfarramt.loffenau@elkw.de)  
Mesnerin und Hausmeisterin:  
Britta Stürm, Telefon 0176 70601387

#### Hygienemaßnahmen

1. Wahren Sie Abstand. Durch die derzeit geltenden Restriktionen sind aktuell nur noch 45 Personen in der Kirche zugelassen.
2. Halten Sie gründliche Handhygiene.
3. Tragen Sie während des gesamten Gottesdienstes eine medizinische Maske (entweder eine OP-Maske oder eine FFP2-Maske) zum Schutz aller Mitfeiernden!
4. Bleiben Sie bitte bei Krankheitsanzeichen oder wenn Sie mit einer mit dem Coronavirus infizierten Person in Kontakt stehen oder standen auf jeden Fall zu Hause.
5. Tragen Sie sich in die ausgelegte Liste am Eingang ein.

Das Infektionsschutzkonzept der evangelischen Kirchengemeinde Loffenau für die Heilig-Kreuz-Kirche sowie die ausführlichen Hygienehinweise für den Gottesdienst sind in der Kirche zur Einsicht ausgelegt. Diese Hygienebestimmungen gelten auch für Beerdigungen!

#### 7 Wochen Klimafasten

Über die Passionszeit ist unsere Pintafel in der Kirche immer reicher an guten Anregungen und Fragen geworden. Jede Woche war ein besonderes Thema angeschnitten, dass uns auch weiterhin begleiten kann und wird! Wie aufschlussreich war es z. B., sich einmal mit seinem „Wasser-verbrauchs-Fußabdruck“ näher zu beschäftigen und dabei sozusagen versteckte Abflüsse besten Trinkwassers in der eigenen Lebensführung zu entdecken. Nie hätte ich selbst gedacht, dass Schokolade oder Kaffee soviel zusätzlichen Wasserbedarf ausmachen würden!

Unsere Tafel voller guter Ideen hat auch einen anderen guten Zweck erfüllt, nämlich uns wachgehalten für ein wichti-

ges Thema, nämlich die nachhaltige Gestaltung unserer Gegenwart, um eine gute Zukunft zu erschließen. Und dieses Thema ist ein viel positiveres und gestaltungsfähigeres als das ständige Kopfzerbrechen angesichts der Corona-Krise. Wenn gute Ideen als stiller Impuls in unserer Kirche gute Anregungen für Menschen bieten, dann ist schon viel erreicht. Außerdem haben wir ja auch sonst die Passions- und Fastenzeit gut nutzen können, um den Blick über den Tellerrand der eigenen örtlichen Kirchengemeinde zu tun. In Predigten mit Gesprächspartnern wurde z. B. deutlich, dass es wichtig ist, beim Umgang mit Geld sorgfältig vorzugehen. Nicht ängstlich knauernd auf Sicherheit bedacht, sondern so, dass man bewusst seine finanziellen Möglichkeiten in den Fluss mit einbringt (vom englischen doppeldeutigen Wortsinn für currency: Fluss, Währung her). Auch war es gut, etwas über die Aktion food-sharing zu erfahren und das Hilfsprojekt in Benin: Perspektiven für Taiacou: Auch so wurde das Fastenthema sozusagen unterstützt. Denn Fasten ist auch ein Vorgang, der uns öffnet für eine solidarische Gemeinschaft untereinander. Von daher an dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die Ideen aufgegriffen haben, die unsere Aktionen unterstützen und damit dafür sorgen, dass unser Glaube auch Auswirkungen auf unser Leben hat.

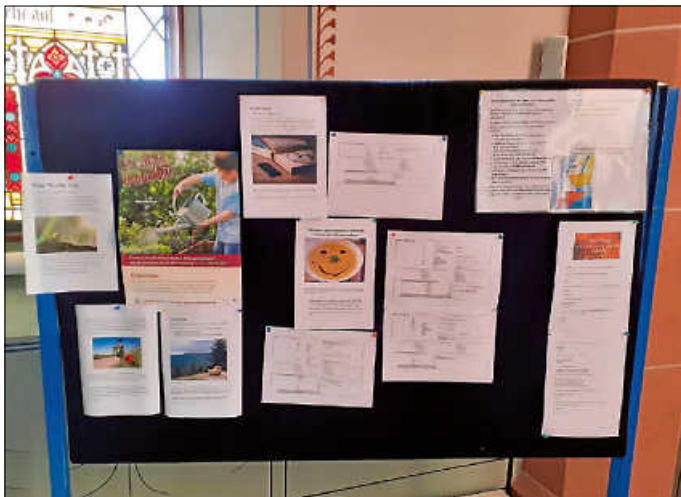


Foto: Rahel Wieland

### Live-Stream aus der Kirche

Um so einen Live-Stream überhaupt zu ermöglichen, braucht man eine gute und stabile Internetverbindung. Seit ca 1 Woche verfügt das Gemeindehaus über einen DSL-Anschluss. Dadurch war es überhaupt möglich diese moderne Kommunikation zu nutzen. Außerdem braucht es eine Reihe von Equipment. Das DSL muss in die Kirche. Die Wlan-Verbindung reicht nicht aus um eine gute Internetverbindung in die Kirche zu bekommen. Jetzt kommt das 50 Meter Kabel, welches für die Übertragung des Weihnachtsgottesdienstes ins Gemeindehaus gekauft wurde wieder zum Einsatz. Dies ermöglicht eine LAN-Verbindung vom Gemeindehaus in die Kirche. Ihr seht ja selbst auf dem Foto, was sonst noch so gebraucht wird: ein Computer, eine Kamera und eine HDMI Capture Card (damit das Bild, welches auf der Kamera angezeigt wird auch auf dem PC angezeigt wird). Mit Hilfe einer Software kann das Video in YouTube übertragen werden.

Was am Bildschirm so toll aussieht braucht ziemlich gute Vorbereitung. Zuerst muss man sich den Ablauf genau

überlegen. Wer macht die Musik? Nimmt man einen Teil der Musik im Vorfeld als Video auf und spielt es dann nur ein? Wo wird die Kamera plaziert? Wie groß ist dadurch der Bewegungsradius für die Mitwirkenden? Ihr seht schon, es gibt eine Menge zu überlegen. Zu diesen Überlegungen kommen dann auch noch Vorbereitungen am Computer. Auf "YouTube" muss der Live-Stream geplant werden. Wenn man es verschönern möchte, dann muss man ein Thumbnail (Beschreibung von YouTube: Du kannst ein Bild auswählen oder hochladen, das den Fans zeigt, was in deinem Video passiert. Ein gutes Thumbnail fällt auf und erzeugt Interesse bei den Zuschauern.) erstellen oder ein fertiges Bild verwenden. Der Vorspann ermöglicht, dass es ein paar Minuten Übergang gibt bevor es dann mit dem Gottesdienst losgeht. Werden während des Gottesdienstes Videos eingespielt, die im Vorfeld schon aufgezeichnet wurden, dann haben die Akteure in der Kirche zwischendrin immer wieder ein paar Minütchen Verschnaufpause. Dies ist hilfreich, wenn der Schauplatz gewechselt wird oder noch eine kurze Absprache getroffen werden muss. Während des Gottesdienstes kann ansonsten nichts geredet werden, denn alles landet im Live-Stream. Dank der tollen Vorbereitung und Hilfe von David Grässle haben die ersten 3 Live-Stream sehr gut geklappt.

Wir wollen schauen, ob es möglich ist eine Ausstattung zu installieren, dass regelmäßig Live-Streams aus der Kirche gesendet werden können. Wir würden uns auch freuen, wenn Sie als "Zuschauer"/"Gottesdienstbesucher" uns eine Rückmeldung geben würden, wie Ihnen das gefallen hat.



Foto: David Grässle

## Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb St. Bernhard Bad Herrenalb - St. Lukas Dobel - St. Theresia Loffenau

### Kath. Pfarramt Bad Herrenalb Pfarrer Matthias Weingärtner

Dobler Straße 41, 76332 Bad Herrenalb  
Tel. 07083 52103

E-Mail: matthias.weingaertner@drs.de

Internet: www.se-badherrenalb.drs.de

Pfarramtssekretärin Angelika Weber

Tel. 07083 52100

E-Mail: stbernhard.badherrenalb@drs.de

**Bürozeiten:**

Dienstag und Freitag: 9 - 12 Uhr  
 Donnerstag: 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr  
 Das Pfarrbüro ist wegen Krankheit bis zum 9. April *nicht besetzt!*

Ihre Anmeldung zu den Gottesdiensten am Wochenende sprechen Sie bitte unter deutlicher Nennung Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer auf den Anrufbeantworter, der ständig abgehört wird, oder schicken Sie eine Mail an die oben angegebene Mailadresse. Vielen Dank!

Wir bitten alle Gottesdienstteilnehmer ausdrücklich darum, die aktuell geltenden Maßnahmen (medizinische Maske während des gesamten Gottesdienstes – kein Gemeindegesang – Abstand) unbedingt einzuhalten und sich für die Gottesdienste am Wochenende im Pfarrbüro vorher anzumelden!

Bitte tragen Sie auch dafür Sorge, dass Zusammenkünfte *vor* und *nach* den Gottesdiensten unterbleiben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Die *Werktagsgottesdienste* in den Osterferien *entfallen!*

**Mittwoch, 07.04.**

20 Uhr Absprache auf Dekanatssebene per Video über die aktuelle Situation im Landkreis

**Samstag, 10.04.**

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel

**Sonntag, 11.04. – 2. Sonntag der Osterzeit  
Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**

9.15 Uhr Wortgottesfeier in St. Theresia Loffenau  
 10.45 Uhr Wortgottesfeier in St. Bernhard Bad Herrenalb –  
*zugleich als Telefongottesdienst*

**Dienstag, 13.04.**

18 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

**Freitag, 16.04.**

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung und  
 18 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

**Samstag, 17.04.**

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel

**Sonntag, 18.04. – 3. Sonntag der Osterzeit**

9 Uhr Eucharistiefeier in St. Theresia Loffenau  
 10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb –  
*zugleich als Telefongottesdienst*

Informationen über die Gottesdienste betreffend der aktuellen Pandemie-Entwicklung finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.se-badherrenalb.drs.de](http://www.se-badherrenalb.drs.de) oder in den Schaukästen.

**Neuapostolische Kirche K.d.ö.R.**

**Die Präsentzgottesdienste finden nur bei einem Inzidenzwert von unter 200 statt.**

**Sonntag, 11. April**

9 Uhr Gottesdienst für die Gemeinden Bad Herrenalb und Loffenau

11 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde Gernsbach

**Mittwoch, 14. April**

20 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Heim

Aufgrund der geringen Kapazität in der Kirche durch die Abstandsregeln bitte die Teilnahme vorab mit dem Gemeindevorsteher abstimmen.

**Für Kranke und Risikogruppen werden die Gottesdienste über einen Livestream (YouTube) oder Telefon übertragen.**

Den Link zur Einwahl auf den YouTube-Kanal und die Telefoneinwahl erhält man vom Gemeindevorsteher Tilo Mangler, **Tel. 5261248** oder per E-Mail: **tilo.mangler@gmx.de**

Weitere Informationen unter:

**[www.nak-sued.de](http://www.nak-sued.de)** und **[www.nak-loffenau.de](http://www.nak-loffenau.de)**

**Vereinsnachrichten****Evangelischer Kirchenchor****Information**

Seither sammelte der Ev. Kirchenchor jedes Frühjahr Altpapier. Eine bereits geplante Sammlung muss jedoch wegen der Corona-Pandemie **vorläufig auf Ende Mai verschoben werden**. Wir bitten die Einwohnerschaft, das Altpapier freundlicherweise weiterhin bei sich aufzubewahren. Ein neuer Termin für die Altpapiersammlung wird von der Verwaltung des Chores, vorbehaltlich der Inzidenzzahlen und der Pandemiestufe, kurzfristig festgelegt bzw. bekanntgegeben.

Herzlichen Dank im Voraus für das Verständnis.

**Obst- und Gartenbauverein Loffenau e.V.****LOGL-Gartenkalender für die 14. Kalenderwoche****Obst****Schnitt an Pfirsichbäumen**

Pfirsichbäume schneidet man am besten wenn die Früchte erbsengroß sind, so kann man die Fruchtbildung am besten erkennen.

**Nützling fördern**

Ohrwürmer sind Nützlinge, die Blattläuse auf Obstbäumen verzehren. Um den nachtaktiven Blattlausfressern Unterschlupf zu bieten, hängen Sie mit Holzwolle gefüllte Blumentöpfe umgekehrt in die Bäume. Doch Achtung: Die Töpfe müssen direkten Stammkontakt haben, sonst werden sie nicht angenommen. Ohrwürmer fressen besonders bei Wasser- und Nahrungsmangel auch Blüten und Früchte an, das gilt vor allem für Pfirsiche. Sind keine Blattläuse vorhanden, die Töpfchen einfach in ein Ziergehölz umhängen.

**Pflanzenschutz****Feuerbrand**

Kernobstbäume sowie anfällige Ziergehölze wie Feuerdorn, Weißdorn und Felsenmispel sollten Sie ab der Blüte regelmäßig auf Feuerbrand kontrollieren. Erkennen lässt sich der Schaderreger an welkenden, schwarz werdenden Blüten-

ständen. Schneiden Sie alle befallenen Gehölze stark zurück und verbrennen Sie das Schnittgut. Außerdem müssen Sie das Schnittwerkzeug mit 70%igem Alkohol desinfizieren.

## Gemüse und Kräuter

### Kartoffeln setzen

Ab Mitte des Monats April, können Frühkartoffeln in den Boden gebracht werden. Vielleicht möchten Sie ja einmal mit alten Sorten experimentieren. Wussten Sie, dass es auch rot-, violett- und schwarzschalige Kartoffeln gibt?

### Kulturmaßnahmen an Mangold

Überwinterter Mangold muss sobald es milder wird abgehäufelt und gedüngt werden. Achten Sie beim Abhäufeln darauf, dass Sie die Pflanzenbasis (das Herz) nicht beschädigen!

### Schnecken im Gemüsegarten

Wer im Gemüsegarten Probleme mit Schnecken hat, sollte jetzt beginnen, das Gemüse vorzuziehen. Vorgezogene Bohnen und Petersilie sind dem Schneckenfraß viel besser gewachsen, als solche, die vor Ort ausgesät wurden.

### Wildkrautsalat

Der April ist auch der Monat für einen Wildkrautsalat. Grundlage kann z. B. frischer Löwenzahn sein, der zusammen mit Apfelstückchen, Sonnenblumenkernen und Senfsoße zubereitet wird. Die Senfsoße besteht aus Sahne (süße oder saure), Senf, Zitrone, Honig, Balsamessig und Gewürzen. Zahlreiche Wildkräuter wie Weinbergsglauch, Scharbockskraut, Gänseblümchen, Giersch oder Wiesen-Schaumkraut können klein gehackt dazugegeben werden. Tipps dazu finden Sie im Buch Ernte am Wegesrand.

## Blumen und Stauden

### Orchideen für den Garten

Für Orchideenfans gibt es jetzt Knabenkräuter und Frauenschuh-Arten sowie eine Reihe anderer Arten, die im Garten gedeihen. Die in der Natur geschützten Pflanzen lieben feuchte, humusreiche Standorte, z. B. am Rande Ihres Gartenteiches oder entlang eines Wasserlaufes. Entnahme aus der Natur ist strikt verboten, alle Orchideen stehen bei uns unter Naturschutz. Kaufen können Sie entsprechende Pflanzen in gut geführten Gartencentern.

### Stauden teilen

Anfang April ist noch eine gute Zeit, um Stauden zu teilen. Dabei gilt: Die meisten Pflanzen vertragen brutales Zerteilen des Wurzelballens mit dem Spaten. Oft wachsen die neu gepflanzten Teile besser als die Mutterpflanze, denn die Teilung wirkt verjüngend. Einige überalterte Halbsträucher (Lavendel, Salbei, Thymian) lassen sich ebenfalls teilen, wenn sie bereits mehrere Stämmchen gebildet haben. Dann werden die einzelnen Stämmchen von Hand entwirrt, radikal zurückgeschnitten und neu aufgepflanzt. Ein Neukauf ist ebenfalls zu erwägen, man kann dann auch andere Sorten testen.

## Rasen

### Frühjahrsdüngung für Rasen

Nach der langen Winterzeit freut sich der Rasen über eine Frühjahrsdüngung und den ersten Schnitt (nicht tiefer als 5 cm mähen!). Wollen Sie den Rasen allmählich in eine Blumenwiese umwandeln, darf er nicht mehr gedüngt werden, denn nur nährstoffarme Wiesen sind reich an Blumen und Kräutern.

## VdK Ortsverband Bad Herrenalb- Dobel-Loffenau



### Information für pflegende Angehörige

Grundsätzlich stehen den Bürgerinnen und Bürgern unterschiedliche Betreuungsformen und -einrichtungen zur Verfügung. Für welche Möglichkeit sich die Betroffenen und deren Angehörige entscheiden, hängt von verschiedenen Faktoren ab: Zum einen spielt die Schwere der Pflegebedürftigkeit eine wichtige Rolle, zum anderen aber auch die persönlichen Lebensumstände der Personen, die die Pflege übernehmen möchten. Die zugelassenen Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste unterscheiden sich nach der Art der Leistung. Sie reichen von ambulanten Pflegediensten und Einzelpflegekräften, die Pflegebedürftige und deren Angehörige bei der Pflege zu Hause unterstützen, über neue Wohnformen wie Pflege-Wohngemeinschaften (Pflege-WG) oder Angebote von Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen bis zu einer umfassenden Versorgung und Betreuung in vollstationären Pflegeeinrichtungen.

Wer einen Menschen zu Hause pflegt, nimmt große Belastungen auf sich. Häufig müssen die Pflegenden – in der Mehrzahl sind es Frauen – auf eine eigene Berufstätigkeit ganz oder teilweise verzichten. Deshalb gewährt die Pflegeversicherung Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegepersonen.

In der gesetzlichen Rentenversicherung versichert ist,

- wer eine oder mehrere pflegebedürftige Personen mit Pflegegrad 2 bis 5 nicht erwerbsmäßig in seiner häuslichen Umgebung pflegt und
- wer diese Pflegetätigkeit wenigstens 10 Stunden wöchentlich verteilt auf regelmäßig mindestens zwei Tage in der Woche ausübt und
- wer nicht mehr als 30 Stunden pro Woche erwerbstätig ist.

Eine weitere Voraussetzung ist, dass der Pflegebedürftige Anspruch auf Leistungen aus der sozialen Pflegeversicherung oder einer privaten Pflege-Pflichtversicherung hat.

Die Beiträge übernimmt der zuständige Träger der Pflegeversicherung, von der die pflegebedürftige Person Leistungen erhält (zum Beispiel Pflegekasse oder privates Versicherungsunternehmen). Die Höhe richtet sich dabei nach dem Pflegegrad sowie der bezogenen Leistungsart (nur Pflegegeldbezug, nur Bezug von ambulanten Pflegesachleistungen oder Bezug der Kombinationsleistung).

Pflegepersonen sind unter bestimmten Voraussetzungen in der Arbeitslosenversicherung versichert, wenn

- sie einen oder mehrere Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 nicht erwerbsmäßig pflegen,
- diese Pflegetätigkeit mindestens 10 Stunden wöchentlich, verteilt auf regelmäßig mindestens zwei Tag in der Woche in Anspruch nimmt.

Die Beiträge hierfür entrichtet die Pflegeversicherung. Sie erhalten diese Beiträge jedoch nicht, wenn Sie bereits Beiträge zur Arbeitslosenversicherung zahlen, zum Beispiel durch eine Teilzeitbeschäftigung.

Pflegepersonen, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, haben zudem einen Anspruch auf einen beitragsfreien gesetzlichen Unfallversicherungsschutz. Sie sind in

diesem Rahmen während der Pflgetätigkeiten und bei allen Tätigkeiten und Wegen, die mit der Pflege zusammenhängen, gegen Unfallfolgen abgesichert.

Die Pflegekasse zahlt die Renten- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge auch während eines Erholungsurlaubes der Pflegeperson weiter. Viele weitere Informationen zu diesem Thema unter: <https://www.einfach-teilhaben.de>  
VdK-Sozialrechtsberatung, Torgasse 7, Calw, Anmeldung und Termine unter Tel. 07051 1687411.

Sozialberatung in Bad Herrenalb, Telefon 07084 5929648 (Herr Käfer), VdK-Sozialberatung in Bad Herrenalb Rathaus, kleiner Sitzungssaal, vorgesehen für den 12. April, 3. Mai, Voranmeldung erforderlich!

Weitere Informationen erhalten Sie vom und über den Ortsverband unter: <https://www.vdk.de/ov-bad-herrenalb>  
Kontakt: E-Mail: [ov-bad-herrenalb@vdk.de](mailto:ov-bad-herrenalb@vdk.de)

Oder Sie erreichen den Vorstand unter Tel. 07083 4209.

*„Mancher ertrinkt lieber, als dass er um Hilfe ruft.“  
(Wilhelm Busch)*

## Murgtal Tafel Gaggenau

### Ostergeschenk für die Tafel

Rechtzeitig zur Karwoche konnten die Vertreter der Gaggenauer Tafel das Ergebnis der Edeka Tafel Aktion „eintüten“. Beim Ecenter Kuppenheim haben die Kunden in den vergangenen 14 Tagen 158 Tüten jeweils im Wert von 5 € für die Menschen mit geringem Einkommen gekauft. Bei Edeka Fitterer in Weisenbach konnten 20 Tüten abgeholt werden. Josef Hartmann der Leiter der Gaggenauer Tafel bedankte sich beim ECenter Markleiter, Guiseppa Gracetta, und erwähnte dabei, dass Edeka anfangs das erste Unternehmen war, das die Tafel unterstützte. „Darüber hinaus ist es in Corona-Zeiten etwas Besonderes, dass die besser gestellten Bürgerinnen und Bürger denen helfen, die jeden Cent umdrehen müssen“, so Hartmann. Anfang des Jahres sei das Angebot im Tafelladen immer etwas weniger reichhaltig. So war der Inhalt der Edeka-Tüten ein willkommenes Ostergeschenk für die Tafelkunden. Die Gaggenauer Tafel ist zuständig für die Region von Bischweier bis Forbach und Loffenau. Menschen, die durch Corona in Not geraten sind, können sich zu den üblichen Öffnungszeiten des Tafelladens - dienstags und freitags von 13 bis 15 Uhr - melden, um dort eine Genehmigung zum Einkauf zu bekommen.



**Wassonstnoch interessiert**

## Thunfisch-Aufstrich

**Aus Thunfisch, Mascarpone und Quark entsteht dieser leckere Aufstrich. Genau das Richtige fürs Brot oder zum Dippen!**

Zubereitungszeit: 20 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Rezeptautor/Rezeptautorin: Sabrina Dürr

### Zutaten

- 1 Dose Thunfisch
- 100 g Mascarpone
- 200 g Quark
- 2 Möhren
- 0,5 Zwiebel
- frische Petersilie oder Schnittlauch
- 0,5 Zitronen, der Saft davon
- Pfeffer und Salz

### Zubereitung

1. Den Thunfisch gut abtropfen lassen und mit einer Gabel zerdrücken.
2. Die Zwiebel schälen und fein hacken. Die Möhren raspeln oder fein hacken. Die Kräuter waschen, trockentupfen und fein hacken.
3. Den Quark mit der Mascarpone vermengen und die Zwiebelwürfel, den Thunfisch sowie die gehackten Kräuter unterheben. Alles mit etwas Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18 Uhr, im SW

# UNCOACHING

Ihr Life- & Business-Coach

www.un-coaching.de

Telefon **0157 38172914**  
E-Mail  
**[kontakt@un-coaching.de](mailto:kontakt@un-coaching.de)**

## Seminar Kommunikation basic

Kennen Sie z.B. das?

- dass ein Gespräch schon mal gehörig schief lief und Sie wussten gar nicht warum?
- Sie Probleme haben den Anweisungen einer bestimmten Person zu folgen, bei einer anderen klappt das unproblematisch?

Woher kommt das?

Wie kann ich zukünftig privat und beruflich besser verstehen was mein Gegenüber von mir will?

Wie kann ich auch mit Menschen kommunizieren, zu denen ich bisher schwer Kontakt aufbauen konnte?

Wie kann ich mich gezielt auf ein schwieriges Gespräch so vorbereiten, dass es für alle Beteiligten angenehm verläuft?

Wie kann ich meinen Mitmenschen sagen, wenn ich anderer Meinung bin oder mich etwas stört ohne zu verletzen?

**Antworten auf alle diese Fragen erhalten Sie bei unserem interaktiven Seminar.**

**Verfügbare Termine:**

08./09. Mai  
17. Juli\*  
04./05. September  
13./14. November

**Online-Seminare  
Samstag und Sonntag  
jeweils 9.00-13.00 Uhr.**

\* **Präsenztermin  
in St. Leon- Rot,  
9.00- ca. 19.00 Uhr**  
(bei coronabedingtem Ausfall findet das Seminar online statt:  
Samstag und Sonntag,  
17. und 18. Juli,  
je von 9.00-13.00 Uhr)

Eine Dienstleistung der Firma

**Brigitte Nussbaum**  
GmbH und Co. KG

Emil-Haag-Straße 27  
71263 Weil der Stadt